

Projekt: Borna_07 Dinter-OS. Rissanierung. WC-Trakt
LV-Nr.: Los-11 Verschattung

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Los 11: Verschattung

Bauvorhaben: Rissanierung Dinter-Oberschule
Dinterplatz 3
04552 Borna

Bauherr: Stadtverwaltung Borna
Markt 1
04551 Borna

Projekt: Borna_07 Dinter-OS. Rissanierung. WC-Trakt
LV-Nr.: Los-11 Verschattung

Beschreibung des Vorhabens

In der Dinter-OS in Borna werden die WC-Anlagen grundhaft überarbeitet, fortführend die Unterrichtsbereiche des Hauswirtschaftsbereiches (Lehrküche).

Die WCs Mä+Ju befinden sich im EG und darüber im 2.OG; im 1.OG befindet sich die Hauswirtschaftsküche.

Die Zugänglichkeit zum Baufeld erfolgt über die Mühlgasse. Unmittelbar vor dem Gebäude (Westseite, Anbau) steht ein Bereich für die Fahrzeuge und die BE abgetrennt zur Verfügung. Mehr Platz steht nicht zur Verfügung (arbeiten just-in-time)!

Materialtransport im Gebäude: ausschließlich händisch, verteilt über die Geschosse EG bis 2.OG (das EG ist ca. Geländehöhe, die Küche kommt ins 1.OG).

Bautagebuch:

Es ist zwingend ein Bautagebuch zu führen. Dort müssen insbesondere erfasst sein

- alle tätigen Arbeitskräfte mit vollem Namen
- die Zeit von Arbeitsbeginn bis Arbeitsende
- die jeweils getätigte Arbeit
- ggf. besondere Vorkommnisse

WICHTIG: Das Bautagebuch ist zum Ende der Woche der Bauüberwachung digital per Mail zuzusenden.

Zu beachten

- dieses LV mit den allgemeinen und zusätzlichen Bestimmungen (Vortexte),
- Pläne
- Bauzeit

Die Unterlagen werden digital zur Verfügung gestellt. Bei Zuschlagserteilung werden die Unterlagen 1-fach in Papierform zur Verfügung gestellt.

Bauausführung

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist, der für die Leistungen ausreichend qualifiziert ist und eine notwendige Entscheidungsbefugnis haben muss.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung der Leistungsbeschreibung (Langtextform)!

Die Kenntnis der Baustelle und der örtlichen Gegebenheiten sind Voraussetzung für die Abgabe des Angebotes, da insbesondere die Problematik der möglichen Kranstellung (ff) und dessen erforderlicher Ausladung einen großen Einfluss auf die Technologie haben könnte.

Es wird im Schulbetrieb gearbeitet. Die dort tätigen ArbeiterInnen müssen über die Besonderheiten eines Schulbetriebs nachweislich belehrt werden (Aufgabe AN, ggf. Unterstützung durch AG, wenn erforderlich) und sehr rücksichtsvoll auftreten! Anweisungen von Lehrkräften ist grundsätzlich zu folgen, jedoch ist die Bauüberwachung unverzüglich darüber zu informieren (nebst Eintrag Bautagebuch). Die sich dann und daraus ergebende Weisung der Bauüberwachung ist umzusetzen.

Bohr- und Stemmarbeiten o.ä. dürfen ausschließlich in den Ferien- oder Pausenzeiten oder außerhalb des Schulbetriebs stattfinden!

Projekt: Borna_07 Dinter-OS. Rissanierung. WC-Trakt
LV-Nr.: Los-11 Verschattung

Abweichungen von den Vorgaben des LV, dessen Angaben als zugesicherte Eigenschaften gelten, müssen ausdrücklich vom Planer in Textform genehmigt werden.

Allgemeine Hinweise zur Baustelle

Die Baustelle ist so abzusperren und zu sichern, dass keine Gefährdung Dritter erfolgen kann und Unbefugte am Zutritt gehindert werden. Forderungen des Amtes für öffentliche Ordnung, der Berufsgenossenschaft und sonst mitwirkenden Amtsstellen und Körperschaften sind zu beachten.

Der Auftragnehmer ist im Rahmen seines Wirkungskreises (§ 55 SachsBO) dafür verantwortlich, dass die öffentlich-rechtlichen Vorschriften eingehalten und die danach erforderlichen Anzeigen und Nachweise erbracht werden. Die zeitweilige Nutzung öffentlicher Straßen, die über den Gemeingebrauch hinausgeht bzw. den Gemeingebrauch beeinträchtigt (z.B. Aufstellen von Baustelleneinrichtungen, Bauschildern usw.) und durch das Bauvorhaben bedingte Verkehrseinschränkungen des öffentlichen Verkehrsraumes bedürfen einer Genehmigung des Amtes für Öffentliche Ordnung (Ordnungsamt). Diese Aufwendungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Bauzeitliche und/oder technische Unwägbarkeiten sind in ständiger Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung zu klären.

Ordnung und Sicherheit auf der Baustelle

Die geltenden Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind unbedingt einzuhalten. Den Weisungen des vom Auftraggeber eingesetzten SIGE&Koordinators (Baustellenordnung) ist Folge zu leisten.

Manuelle und maschinelle Leistungen, insbesondere im Bereich des Gebäudes haben unter Beachtung geltender berufsgenossenschaftlicher und staatlicher Sicherheits- und Arbeitsschutzvorschriften zu erfolgen.

Beseitigung von Verunreinigungen und Bauschutt

Dem Auftraggeber obliegt die Pflicht, den Arbeitsbereich während der Leistungserbringung von Baumüll und Verunreinigungen freizumachen. Er ist für die Beseitigung bzw. korrekte Entsorgung des von ihm erzeugten Abbruchmaterials und verursachten Abfalls selbst zuständig. Die fachgerechte Baumüllbeseitigung sowie Baugrobreinigung ist von jedem Gewerk täglich sowie auf Anweisung des Bauüberwachers durchzuführen. Abfall und Verunreinigungen gem. DIN 18299 Pkt. 4.1.11 einschließlich Verpackungen sind unverzüglich zu entsorgen. Eine Zwischenlagerung auf der Baustelle ist grundsätzlich ausgeschlossen.

Erfolgt nach Mahnung keine Entsorgung und ist der Verursacher nicht mehr feststellbar, wird durch den Auftraggeber entsorgt. Die Kosten werden auf die am Anfallort beteiligten Firmen umgelegt und von der Abschlags-/Schlussrechnung abgezogen.

Baustoffe und Geräte

Der Auftragnehmer hat für die Bewachung der von ihm auf der Baustelle gelagerten Geräte, Baustoffe, Werkzeuge selbst Sorge zu tragen.

Schutzmaßnahmen

Während der Baumaßnahme sind bereits sanierte Bereiche pfleglich zu behandeln! Sollte durch unsachgemäße Beanspruchung Schaden entstehen, so geht dessen Beseitigung in vollen Umfang zu Lasten des Auftragnehmers. Staubentwicklung ist auf das geringstmögliche Maß zu beschränken. Arbeitsbereiche sind durch das Schließen von Türen abzugrenzen!

Zu erhaltende Bauteile, besonders Bauteile der baulichen Hülle sind vor Zerstörung und Verschmutzung in geeigneter Weise zu schützen.

Das Gleiche gilt für bereits fertiggestellte Bauteile anderer Gewerke. Dazu erforderliche Schutzmaterialien sind anzubringen, vorzuhalten und nach Abschluss der Baumaßnahme zu entfernen und zu entsorgen. Dies ist, wenn nicht separat ausgeschrieben, in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Für entstandene Schäden haftet der Verursacher voll.

Bäume, Hecken und Bepflanzungen, die aufgrund anderer Rechtsvorschriften zu erhalten sind, müssen während der Bauausführung geschützt werden. Öffentliche Verkehrsflächen, Versorgungs-, Abwasserbeseitigungs- und Meldeanlagen, Brunnen, Grundwassermeßstellen, Vermessungszeichen, Abmarkungszeichen und Grenzzeichen etc. sind für die Dauer der Bauausführung zu schützen und zugänglich zu halten.

Arbeitszeit

Zur Einhaltung von Terminen sind ggf. verlängerte Tagesarbeitszeiten oder Arbeiten an Sonntagen, wie auch ein

Projekt: Borna_07 Dinter-OS. Rissanierung. WC-Trakt
LV-Nr.: Los-11 Verschattung

befristeter bzw. dauerhafter Zweischichtbetrieb einzukalkulieren, d.h. Samstage sind Arbeitstage.

Ausführung unter laufendem Schulbetrieb

Die Baumaßnahme erfolgt unter laufendem Betrieb. Es ist deshalb darauf zu achten, dass die Funktionsfähigkeit des Objektes durchgängig gewährleistet ist. Die Arbeitszeit auf der Baustelle ist unter Beachtung der Hausordnung mit dem Auftraggeber abzustimmen. Während der Ruhezeiten sind lärmintensive Arbeiten zu unterlassen. Ausnahmesituationen bedürfen einer gesonderten Absprache. Die auszuführenden Arbeiten sind teilweise lärmintensiv. Es wird deshalb darauf hingewiesen, dass diese nur nach Beendigung des täglichen Schulbetriebes durchgeführt werden können, in der Regel ab 14:00 Uhr.

Arbeitsplan

Der Auftragnehmer hat unverzüglich (spätestens 2 Wochen nach Auftragserteilung/Zuschlag, vor Baubeginn, i.d.R. zur Bauanlaufberatung) einen Arbeitsplan für seine Leistung zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Der Bauzeitenplan ist (mindestens) nach Titelleistungen des Leistungsverzeichnisses, den Bauwerksteilen bzw. Bauabschnitten und den Geschossen der Gebäude bzw. Anlagen einschließlich jeweils geplanter Personalkapazitäten zu erstellen. Zeiten für die Erstellung der Werkstattplanung und deren Prüfung, die Vorfertigung, die Vormontage, sowie Lieferzeiten sind im Plan auszuweisen, soweit sie für die vereinbarte Ausführungsfrist von Bedeutung sind. Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. baufachliche oder terminliche Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen bzw. des Schulbetriebs sind zu berücksichtigen. Bei erheblichen Abweichungen vom Bauzeitenplan (z.B. Verzug) ist dieser unverzüglich vom Auftragnehmer zu überarbeiten. Der Plan ist dem Auftraggeber spätestens 2 Kalenderwochen nach Auftragserteilung zu übergeben, Überarbeitungen jeweils zwei Werktagen nach Eintreten der o.g. Abweichungen. Der Arbeitsplan ist Bestandteil des Auftrages. Unterlässt ein AN die Erstellung und Übergabe des Arbeitsplanes zum geforderten Zeitpunkt gerät er mit seinem Auftrag in Verzug. Unterlässt er dies trotz Ermahnung weiterhin, behält sich der AG vor, den Arbeitsplan ersatzweise durch einen von ihm bestimmten Dritten erstellen zu lassen. Die Festlegungen darin sind für den AN bindend!

Terminplanung

Termine mit Einzelfristen gelten nach Ablaufplan. Der verbindliche Terminplan unterliegt der ständigen Überwachung. Hierbei sich ergebende Terminverschiebungen werden gemäß Bauprotokoll für den Auftragnehmer Vertragsbestandteil. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, bei von ihm selbst verschuldeten Terminüberschreitungen bei Zwischenterminen um mehr als 5 Werktagen gegenüber den vertraglich vereinbarten Terminen arbeitsbeschleunigenden Maßnahmen unaufgefordert einzuleiten, um den Zeitverlust innerhalb von 2 Arbeitswochen wieder auszugleichen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die für seine Arbeiten erforderlichen Abstimmungen über die Leistungsausführung und Terminabläufe mit anderen Gewerken zu führen und die Ergebnisse ggf. von der Bauleitung bestätigen zu lassen. Zwischenleistungen anderer Gewerke sind rechtzeitig anzufordern.

Bei der Kalkulation sind die statistischen Wetterwerte zu berücksichtigen, ebenso bei der Erstellung des Bauablaufplanes. Es werden nur Terminverlängerungen gewährt, welche über diese Zeitspanne hinausgehen, die Nachweispflicht trägt der AN.

Außerdem ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen, dass die Arbeiten in mehreren zeitlich versetzten Abschnitten erfolgen und zum Teil nicht kontinuierlich ausgeführt werden können. Dies gilt insbesondere für Arbeiten im Bestandsgebäude, vor allem bei Hilfeleistungen für die Haustechnikgewerke.

Baustellenbesprechungen

Der Auftragnehmer hat zu den im zeitlichen Zusammenhang mit seiner Leistung stehenden Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber durch seine Bauüberwachung zur Aufrechterhaltung der Allgemeinen Ordnung auf der Baustelle und zur Regelung des Zusammenwirkens verschiedener Unternehmen (§4) durchführt, einen geeigneten und bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Mit den Baustellenbesprechungen führt der Auftraggeber auch die Koordinierung nach Baustellenverordnung durch. Die Besprechungen finden grundsätzlich wöchentlich auf der Baustelle statt. Die in den Baubesprechungen getroffenen schriftlichen Festlegungen im Bauberatungsprotokoll sind verbindlich, sofern der Auftragnehmer nicht innerhalb von 2 Tagen nach Erhalt des Beratungsprotokolls Widerspruch dagegen einlegt.

Bautagebuch

Der Auftragnehmer ist verpflichtet ein Bautagebuch zu führen und dieses der Bauüberwachung des Auftraggebers

Projekt: Borna_07 Dinter-OS. Rissanierung. WC-Trakt
LV-Nr.: Los-11 Verschattung

wöchentlich zur Kenntnis und Unterzeichnung vorzulegen. Das Bautagebuch ist zur Abnahme bzw. mit der Schlussrechnung zu übergeben.

Nachweis von Art und Umfang der Leistung

Die für die Abrechnung notwendigen Feststellungen wie Aufmaße sind zeitnah und positionsweis kumulativ zu erstellen. Nicht gemeinsam vom Auftragnehmer erstellte Aufmaße, Mengenberechnungen und Abrechnungszeichnungen sind vor Rechnungslegung bei der Bauüberwachung zur Prüfung einzureichen. Versäumt der Auftragnehmer die rechtzeitige Besantragung, hat er zum von ihm erstellten Aufmaß die Beweislast und bei Meinungsverschiedenheiten die Zugänglichkeit zu seinen Leistungen und nach gemeinsamer Feststellung die Wiederherstellung des Zustandes auf seine Kosten zu sichern. Der Auftragnehmer erhält das Prüfergebnis unverzüglich zugestellt.

Dokumentation, Nachweise und Zertifikate

Dokumentationsunterlagen sind umgehend an die Bauleitung weiterzuleiten jedoch spätestens als Bestandteil der Abnahme bzw. der Schlussrechnung vorzulegen.

Die Unterlagen sind einfach im Original und 1-fach als Kopie zu überreichen. Zur Abnahme sind gewerkespezifisch vorzulegen:

- Alle brandschutz-/ sicherheits- und schallschutztechnischen Nachweise/Zertifikate
 - Übereinstimmungserklärungen
 - abZ / PB nach SächsBO §§17-21
 - Nachweis über fachgerechte Entsorgung der Abbruchmaterialien
 - Fachunternehmererklärung
 - Bautagesberichte
 - Prüfberichte, Prüfprotokolle
 - Lieferscheine aller Materialien
 - Erklärung der Übereinstimmung der verwendeten mit den ausgeschriebenen Baustoffen -
 - Lieferscheine etc.
-

Projekt: Borna_07 Dinter-OS. Rissanierung. WC-Trakt
LV-Nr.: Los-11 Verschattung

Besonderheiten Schule

In der **direkten Prüfungszeit** dürfen keine Arbeiten ausgeführt werden, die eine Schallemission >50dB hat oder eine Körperschallübertragung verursachen können.

Die mündlichen Prüfungen (P4 und P5) werden vom 30.April bis zum 22.Mai 2025 durchgeführt. Hier gilt analoges, was terminlich aktuell jedoch nicht exakt fixiert werden kann.

Diese Besonderheiten sind in der Kalkulation zwingend beachtlich!

Die Arbeiten für die Verschattung der Fenster sind für das 1.OG vorgesehen (Nutzungseinheit: Fachbereich Hauswirtschaftslehre – Schülerküche). Die Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der innenseitig angeordneten, elektrisch betriebenen Jalousien erfolgt gemäß den anerkannten Regeln der Technik sowie den geltenden Vorschriften. Die Ansteuerung erfolgt über 4 separat bedienbare Schaltstellen (bauseitige Schnittstelle).

Vor Beginn der Arbeiten ist ein örtliches Aufmaß vorzunehmen. Maßabweichungen sind bei der Fertigung zu berücksichtigen. Alle Bauteile sind auf langfristige Nutzung im Schulbetrieb auszulegen (robust, wartungsarm, kindersicher).

Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich aus ATV/DIN 18355 - Tischlerarbeiten und der Norm DIN 18055 - Fenster.

Ergänzend sind folgende ATV zu berücksichtigen:

- DIN 18357 - Beschlagarbeiten
- DIN 18361 - Verglasungsarbeiten
- DIN 18358 - Rollladenarbeiten
- DIN 18360 - Metallbauarbeiten
- DIN 18363 - Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen
- DIN 18364 - Korrosionsschutzarbeiten an Stahlbauten

Die technische Ausführung ergibt sich aus den genannten wie aus den im Folgenden aufgeführten Regelwerken.

Ergänzend zu den in VOB, Teil C aufgeführten Normen gelten:

- VDI 2719 - Schalldämmung von Fenstern und deren Zusatzeinrichtungen
- DIN EN 438 - Dekorative Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) - Platten auf Basis härtdarer Harze (Schichtpress-stoffe)
- DIN 18093 - Feuerschutzabschlüsse; Einbau von Feuerschutztüren in massive Wände aus Mauerwerk oder Beton; Ankerlagen, Ankerformen, Einbau
- DIN 18232 - Rauch- und Wärmefreihaltung

Dämmstoffe

- DIN 68755-1 - Holzfaserdämmstoffe für das Bauwesen - Teil 1: Dämmstoffe für die Wärmedämmung

Holzwerkstoffe

- DIN EN 300 - Platten aus langen, schlanken ausgerichteten Spänen (OSB)
- DIN EN 385 - Keilzinkverbindungen im Bauholz; Leistungs- und Mindestanforderung an die Herstellung (Diese Norm gilt mit Vorrang gegenüber DIN 68140, wenn die Holzbauteile bauseitig beschichtet werden sollen)
- DIN EN 636 - Sperrholz - Anforderungen

Dichtstoffe/Dichtungen

Projekt: Borna_07 Dinter-OS. Rissanierung. WC-Trakt
LV-Nr.: Los-11 Verschattung

- DIN 18540 - Abdichten von Außenwandfugen
DIN 18545-1 - Abdichten von Verglasungen mit Dichtstoffen; Anforderungen an Glasfalze
- Beschläge
DIN EN 179 - Schlösser und Baubeschläge; Notausgangsverschlüsse mit Drücker oder Stoßplatte
DIN EN 1125 - Schlösser und Baubeschläge; Panikverschlüsse mit horizontaler Betätigungsstange
DIN EN 1158 - Schlösser und Baubeschläge; Schließfolgeregler
DIN EN 1935 - Baubeschläge - Einachsige Tür- und Fensterbänder - Anforderungen und Prüfverfahren
DIN EN 12365-1 - Baubeschläge - Dichtungen und Dichtungsprofile für Fenster, Türen und andere Abschlüsse sowie vorgehängte Fassaden - Teil 1: Anforderungen und Klassifizierung
DIN 18273 - Baubeschläge - Türdrückergarnituren für Feuerschutztüren und Rauchschutztüren - Begriffe, Maße, Anforderungen und Prüfungen
- Fenster und Türen
DIN EN 1192 - Türen- Klassifizierung der Festigkeitsanforderungen
DIN EN 1522 - Fenster, Türen, Abschlüsse; Durchschusshemmung
DIN EN 12051 - Baubeschläge; Tür- und Fensterriegel
DIN EN 12207 - Fenster und Türen; Luftdurchlässigkeit
DIN EN 12208 - Fenster und Türen; Schlagregendichtheit
DIN EN 12210 - Fenster und Türen; Widerstandsfähigkeit bei Windlast
DIN 18055 - Fenster; Fugendurchlässigkeit, Schlagregendichtheit und mechanische Beanspruchung; Anforderungen und Prüfung
DIN 18095-1 - Türen; Rauchschutztüren; Begriffe und Anforderungen
DIN 18111 - Türzargen - Stahlzargen
DIN 18056 - Fensterwände; Bemessung und Ausführung (für Vertikalkräfte auf Riegel bei zu öffnenden Fenstern)
DIN 68706-2 - Innentüren aus Holz und Holzwerkstoffen - Teil 2: Türzargen; Begriffe, Maße, Einbau
- Kunststoffe
DIN EN ISO 1163-1 - Kunststoffe - Weichmacherfreie Polyvinylchlorid (PVC-U)-Formmassen - Teil 1: Bezeichnungssystem und Basis für Spezifikationen
DIN EN ISO 1163-2 - Kunststoffe - Weichmacherfreie Polyvinylchlorid (PVC-U)-Formmassen - Teil 2: Herstellung von Probekörpern und Bestimmung von Eigenschaften
DIN 16830-2 - Fensterprofile aus hochschlagzähem Polyvinylchlorid (PVC-HI), weiß; Anforderungen
DIN 16830-3 - Fensterprofile aus hochschlagzähem Polyvinylchlorid (PVC-HI) - Teil 3: Profile mit beschichteten, farbigen Oberflächen; Anforderungen
- Beschichtungen
DIN EN 927 - Beschichtungsstoffe und Beschichtungssysteme für Holz im Außenbereich

Für die Befestigung von Fensterwänden ist DIN 18056 entsprechend anzuwenden.

Zur Beurteilung der Oberfläche endbeschichteter Holzfenster dient die "Richtlinie zur visuellen Beurteilung einer endbehandelten Oberfläche bei Holzfenstern" vom Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks.

Zu beachtende Technische Regeln:

Für die Ausführung der Tischlerarbeiten sind ergänzend zu den DIN-Bestimmungen auch die Richtlinien des Instituts für Fenstertechnik e.V. (ift) in Rosenheim anzuwenden. Bei Widersprüchen haben diese Richtlinien Vorrang vor den DIN-Vorschriften.

Außerdem sind die Angaben des Verbands der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF) zu beachten, sowie das EGH Holzbau Handbuch.

Folgende Merkblätter sind zu berücksichtigen:

Projekt: Borna_07 Dinter-OS. Rissanierung. WC-Trakt
LV-Nr.: Los-11 Verschattung

- | | |
|----------------------|--|
| BGI 606 | - Merkblatt für Verschlüsse für Türen von Notausgängen (zu beziehen bei der gewerblichen Berufsgenossenschaft) |
| IVD-Merkblatt Nr. 4 | - Abdichtung von Fugen im Hochbau mit Elastomer-Fugenbändern unter Verwendung von ausreagierenden Klebstoffen |
| IVD-Merkblatt Nr. 9 | - Spritzbare Dichtstoffe in der Anschlussfuge für Fenster und Außentüren |
| IVD-Merkblatt Nr. 10 | - Glasabdichtung am Holzfenster mit Dichtstoffen |
| IVD-Merkblatt Nr. 12 | - Die Überstreichbarkeit von bewegungsausgleichenden Dichtstoffen im Hochbau |
| IVD-Merkblatt Nr. 13 | - Glasabdichtung am Holz-Alu-Fenster mit Dichtstoffen |

Güteschutz:

- | | |
|------------------|---|
| RAL-GZ 424/1 | - Holzfenster - Fertigung + Montage - Gütesicherung |
| RAL-GZ 424/2 | - Holz-Aluminiumfenster - Fertigung + Montage - Gütesicherung |
| RAL-RG 426 T I | - Innentüren aus Holz und Holzwerkstoffen - Teil I: Türblätter aus Holz und Holzwerkstoffen - Gütesicherung |
| RAL-RG 426 T II | - Innentüren aus Holz und Holzwerkstoffen - Teil II: Türzargen aus Holz und Holzwerkstoffen - Gütesicherung |
| RAL-RG 426 T III | - Innentüren aus Holz und Holzwerkstoffen - Gütesicherung -Teil III: Feucht- und Nassraumtüren |
| RAL-GZ 716/1 | - Kunststoff-Fenster, Gütesicherung |

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Feuerschutztüren müssen selbstschließend sein. Falls nicht anders ausgeschrieben oder aus den Ausführungsunterlagen erkennbar, gilt der Betriebszustand "ständig geschlossen"; es ist mindestens ein einstellbares nicht tragendes Federband vorzusehen, das im Zusammenhang mit der Tür geprüft ist.

Vom Bieter ist bei selbstschließenden Türen die fabrikatstypische Feststellung bzw. Betätigung anzugeben, wenn in den Ausschreibungsunterlagen dazu keine Forderungen bestehen. Feuerschutztüren müssen sich auch im verschlossenen Zustand in Richtung des Fluchtweges öffnen lassen.

Preisinhalte

Ergänzend zu Nr. 4.1 DIN 18355 gelten als Nebenleistung:

- Alle Anschlüsse an angrenzende Bauteile mit Ausnahme des Herstellens luftdichter innenseitiger Fensteranschlüssen nach Abschnitt 4.2.5 DIN 18355 einschl. Fugendichtung sowie alle Falzdichtungen.
- Das Entfernen von Etiketten, Klebestreifen, Schutzüberzügen, Markierungen.
- Das Justieren von Beschlägen, das Gangbarmachen der Fenster und Türen nach Abschluss der Malerarbeiten.
- Das sachgemäße Dichten der ausgeschriebenen Feuerschutz-Bauteile an den Baukörper.
- Das Weiterücken fahrbarer Gerüste im Zuge des Arbeitsfortschritts für eigene und fremde Gerüste, sofern das ohne Auf- und Abbau und lediglich durch erneute Abstützung möglich und zulässig ist.
- Das Hinterfüllen von ausgeschriebenen Fugen, das Reinigen, Vorbehandeln und das Begradigen der Ränder ggf. durch Abkleben.

Werden Türblätter gesondert ausgeschrieben, so gilt der Preis einschließlich der Bänder sowie der Verbindung mit der vorhandenen Zarge.

Werden Beschläge nur geliefert, sind auch alle bauseits zu befestigenden Zubehörteile (Schrauben, Schließbleche, Schließplatten, Führungsschienen u. dgl.) mitzuliefern und in den Preis einzurechnen.

Angebot

Seite 9
11.04.2025

Projekt: Borna_07 Dinter-OS. Rissanierung. WC-Trakt
LV-Nr.: Los-11 Verschattung

Abrechnungshinweise

Grundsätzlich werden Fenster und Türen nach dem lichten Rohbaumaß angegeben (Abschnitt 5.1.1.2 DIN 18355).

Projekt:	Borna_07	Dinter-OS. Rissanierung. WC-Trakt
LV-Nr.:	Los-11	Verschattung
LOS	01	Baustelleneinrichtung

Titel 01 Sicherheits- und Baustelleneinrichtung**Baustelleneinrichtung**

Der Auftragnehmer hat sich vor Arbeitsausführung über die genaue Lage von Hindernissen, wie Leitungen, Kabel, Kanäle, Vermarkungen u. dgl. zu informieren. Notwendige Umlegungen sind rechtzeitig vom Auftragnehmer zu beantragen. Baustellen- und endgültige Anschlüsse müssen grundsätzlich zugänglich bleiben und geschützt werden. Im Zweifel ist vom Auftragnehmer an den Auftraggeber ein Hinweis zu geben, erforderlichenfalls ist eine Festlegung zu treffen.

Auf Verlangen ist vor Einrichten der Baustelle ein Baustelleneinrichtungsplan zu erstellen und dem Auftraggeber zur Genehmigung vorzulegen. Dabei ist planend zu gewährleisten, dass etwaige Vermessungsarbeiten, insbesondere für Absteckung und Nachprüfung der Straßen-, Wege- und Baugrenzen, nicht behindert werden.

Die für die Baustelleneinrichtung zu nutzenden Flächen, Lagerflächen, freizuhaltenden Flächen und dergleichen sind im Baustelleneinrichtungsplan unter Angabe des Verwendungszweckes anzulegen. Die Einrichtung der Baustelle ist so vorzunehmen, dass die Ver- und Entsorgungsleitungen der Bau- maßnahme rechtzeitig und ohne Behinderung verlegt werden können.

Baustelleneinrichtung auf Grasnarbe oder Humus ist nicht gestattet. Die Kronen- und Wurzelbereiche von Bäumen sind - auch von Materiallagerungen - frei zu halten.

Könnten durch die Baustelleneinrichtung Rechte Dritter - insbesondere von Nachbarn - für die Dauer der Bauarbeiten oder vorübergehend und kurzfristig beeinträchtigt werden, ist der Bauherr oder die Bauleitung im Vorfeld darüber zu informieren. Das gilt auch im Zweifel über das Vorliegen von Rechten oder bei zu vermutenden Beeinträchtigungen bzw. bei Beschädigung vorhandener Bauwerke oder Bauteile ff.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz vor Witterungsschäden zu treffen. Dazu gehört auch die ggf. erforderliche Kontrolle der Baustelle, insbesondere der Schutz der Messeinrichtungen unabhängig von deren Rechtsträgerschaft.

Beim Abbau der Baustelleneinrichtung ist zu beachten:

- Der Auftraggeber ist über den beabsichtigten Abbau der Baustelleneinrichtung oder von wesentlichen Teilen derselben zu informieren.
- Nicht mehr benötigte Teile der Baustelleneinrichtung sind unverzüglich zu entfernen.
- Nach Abbau der Baustelleneinrichtung sind das dafür benötigte Gelände bzw. die genutzten baulichen Anlagen und Gebäude in den ursprünglichen Zustand zu versetzen, falls nichts anderes vereinbart ist.

Werden öffentliche Flächen über das vorgesehene Maß (zeitlich oder räumlich) auf Veranlassung des Auftragnehmers in Anspruch genommen, hat dieser die entsprechende Abstimmung mit den Behörden vorzunehmen (z.B. Sondernutzungserlaubnis nach StVO) und die erhöhten Gebühren zu tragen.

Ist der Auftragnehmer mit der Verkehrssicherung der Baustelle beauftragt, so gehört dazu auch die laufende Kontrolle der Sicherungseinrichtungen. Die zeitlichen Abstände der Kontrollen richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

Soweit nicht anders beschrieben, umfasst der Leistungsbereich Baustelleneinrichtung die diesem entsprechenden Leistungen mit Ausnahme der Besonderen Leistungen gemäß den ATV der VOB/C.

Bestandteil der Preise ist das arbeitstägl. Verschließen der Teile der Baustelleneinrichtung, soweit sie dem Zugriff Dritter entzogen werden müssen, das Schließen der Gebäudeeingänge einschließlich der Provisorien sowie die Kontrolle darüber im den Umständen der Baustelle entsprechenden erforderlichen Umfang.

Projekt: Borna_07 Dinter-OS. Rissanierung. WC-Trakt
LV-Nr.: Los-11 Verschattung
LOS 01 Baustelleneinrichtung

Die Nutzung der Teile der Baustelleneinrichtung durch einzelne Auftragnehmer wird in den Besonderen Vertragsbedingungen bauvorhabenbezogen festgelegt. Baustraßen werden von allen am Bau Beteiligten für diese kostenfrei benutzt.

Das Vorlegen eines Baustelleneinrichtungsplanes ist mit den Preisen abgegolten. Das gilt auch für den Fall, dass mehrere Pläne für unterschiedliche Bauphasen erforderlich werden.
Wenn erforderlich: Statische und gründungstechnische Berechnungen für das Aufstellen von Kränen, Silos u. dgl. sind in den Preis einzurechnen.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung der Leistungsbeschreibung.

01.01.1 **Baustelleneinrichtung und -räumung**

Einrichten, Vorhalten über die vereinbarte Leistungszeit sowie Räumen der Baustelle und Wiederherstellen des Geländes einschl. Entfernen von Fundamenten und Verunreinigung, mit folgenden in den Pauschalpreis einzurechnenden Leistungen, soweit sie nicht in nachfolgenden Einzelpositionen erfasst sind:

- Freimachen des Baugeländes
- Lager- und Arbeitsplätze
- Verkehrssicherungseinrichtung einschl. Leistung zur Verkehrssicherung im Baufeld selbst
- Eigene Baustellenbeleuchtung
- Verteilung von Baustrom, Bauwasser, Bauabwasser einschl. Verteilung und Anschlussleitung. Hinweis: Je ein Baustromkasten im Bereich des Sanitärcontainers und bei dem Arbeitsfeld (Scharnier) werden bauseits zur Verfügung gestellt, dito Wasser bis zum Sanitärcontainer.
- Kommunikationseinrichtungen
- Tagesunterkünfte
- Lagerräume, Werkstatt, Magazin, Unterstelleneinrichtungen
- Maschinen, Geräte, Werkzeuge
- Begehbare Abdeckungen
- Schutzgeländer
- Schützen der Grenzen zu Nachbargrundstücken, unfallsicher für die gesamte Bauzeit bis zur Übergabe
- Gebühren im Zusammenhang mit der Baustelleneinrichtung, soweit nicht durch Vorschriften anders geregelt

Menge: 1 Stk. EP: GB:

01.01.2 **Regiestunden**

Regiestunden auf Anweisung der Bauleitung / bei Erfordernis für z.B.

- nicht separate benannte Kleinarbeiten
- Beräumungen und Reinigungsarbeiten außerhalb des eigenen Verantwortungsbereichs
- weiteres

Abrechnung der Regiestunden mit Regiezettel.

Der Regiezettel MUSS wöchentlich vorgelegt und von der Bauleitung gegengezeichnet werden können; nachträgliche Bestätigungen werden grundsätzlich nicht anerkannt!

Menge: 20 h EP: GB:

Angebot

Projekt: Borna_07 Dinter-OS. Rissanierung. WC-Trakt
LV-Nr.: Los-11 Verschattung
LOS 01 Baustelleneinrichtung

Übertrag €

01 Sicherheits- und Baustelleneinrichtung

LOS 01 Baustelleneinrichtung

Projekt: Borna_07 Dinter-OS. Rissanierung. WC-Trakt
LV-Nr.: Los-11 Verschattung
LOS 02 Verschattung

Titel 01 Innenjalousien**02.01.1 Verschattung Fenster 0,9m x 1,23m**

Lieferung und Einbau einer elektrischen Innenjalousien, geführt in der inneren Fensterlaibung

Maße der Fensterlichten: ca. 0,90 m x 1,23 m (Lichte Laibung zu Laibung)



Einbausituation:

Sturzbereich: 11 cm Platz von Außenkante Rahmen bis UK Sturz
Seiten: 3 cm Platz bis zur seitlichen Laibung
Montage: an UK Stb.-Sturz

Die Jalousie wird mit einer Seitenführung / Pendelsicherung geführt.

Parameter der Innenjalousie:

- Material: Alu
- Lamellenbreite: 25mm
- Spanndraht: mind. 1mm Durchmesser
- inkl. Seitenführung / Pendelsicherung
- Innenblende vor gerafftem Jalousiekörper (Paket)
- Farbe: nach Wahl AG, im Standardsortiment des Bieters
- Kopfprofil und Endleiste, mit farblicher Anpassung
- Motor mit Drahtsteuerung

Ansteuerung: Gruppenweise (1x 6 Fenster, 1x 4 Fenster) über je einen Schalter. Der Schalter kommt bauseits. Die Verschattung über Hirschelmannkupplung (o.ä.) erfolgt in einer bauseits zur Verfügung gestellten u.P.-Dose.

Angebotenes Fabrikat Jalousie:

Angebotenes Fabrikat Motor/Steuerung:

Menge: 10 St

EP:

GB:

Projekt: Borna_07 **Dinter-OS. Rissanierung. WC-Trakt**
LV-Nr.: Los-11 **Verschattung**
LOS **02** **Verschattung**

Übertrag €

02.01.2 **Verschattung Glasfassade / Lichtband 1,77m x 3,55m**

Lieferung und Einbau einer elektrischen Innenjalousien, geführt in der inneren Fensterlaibung

Maße des Fensterbandes: ca. 1,77 m x 3,55 m (Achtung! Übergröße!)



Einbausituation:

Montage: an UK Stb.-Decke

Die Jalousie soll mit einer seitlichen Führungsschiene geführt werden!

Parameter der Innenjalousie:

- Material: Alu
- Lamellenbreite: 25mm
- Seitliche Führungsschiene
- Innenblende vor gerafftem Jalousiekörper (Paket)inkl. Sichtschutz nach außen (Blende)
- Farbe: nach Wahl AG, im Standardsortiment des Bieters
- Kopfprofil und Endleiste, mit farblicher Anpassung
- Motor mit Drahtsteuerung

Ansteuerung: über Schalter. Der Schalter kommt bauseits. Die Verschattung über Hirschelmannkupplung (o.ä.) erfolgt in einer bauseits zur Verfügung gestellten u.P.-Dose.

Angebotenes Fabrikat Jalousie:

Angebot

Seite 15
11.04.2025

Projekt: Borna_07 Dinter-OS. Rissanierung. WC-Trakt
LV-Nr.: Los-11 Verschattung
LOS 02 Verschattung

Übertrag €

Angebotenes Fabrikat Motor/Steuerung:

Menge: 1 St EP: GB:

02.01.3 Regiestunden

Regiestunden auf Anweisung der Bauleitung / bei Erfordernis für z.B.

- nicht separate benannte Kleinarbeiten
- Rääumungen und Reinigungsarbeiten außerhalb des eigenen Verantwortungsbereichs
- weiteres

Abrechnung der Regiestunden mit Regiezettel.

Der Regiezettel MUSS wöchentlich vorgelegt und von der Bauleitung gegengezeichnet werden können; nachträgliche Bestätigungen werden grundsätzlich nicht anerkannt!

Menge: 20 h EP: GB:

01 Innenjalousien

LOS 02 Verschattung

Angebot

Seite 16
11.04.2025

Projekt: Borna_07 Dinter-OS. Rissanierung. WC-Trakt
LV-Nr.: Los-11 Verschattung
LOS 03 Nachweise, Unterlagen

Titel 01 Unterlagen

03.01.1 Werkplanung

Ausarbeiten und Vorlage einer Werkplanung die Verdunklungsanlage innen mit komplettem Aufbau (Kasten, Elt-Anschluss ff)

insbesondere mit

- Vertikalschnitt
- Horizontalschnitt
- Ansichten

Im Maßstab von mind. 1:5

Übergabe der Werkplanung als pdf und dwg

Abrechnung: Die geforderten Werkpläne werden hier in Summe erfasst.

Menge: 1 St EP: GB:

03.01.2 Zusammenstellung Dokumentation

Zusammenstellung und Übergabe einer Dokumentation, die mindestens folgendes enthalten muss:

- Fachunternehmererklärung
- Fachbauleitererklärung
- Qualifikationsnachweisweise für Arbeiten, die selbige erfordern
- Nachunternehmerliste mit vollständiger Anschrift der NU sowie Bezeichnung der durch die NU ausgeführten Leistungen
- Lieferscheine der verwendeten Materialien (aus den Lieferscheinen müssen die Produktangaben eindeutig ablesbar sein!)
- techn. Merk- und Datenblätter zur Bedienung, Wartung und Pflege, sofern erforderlich
- zu Bauelementen zugehörige Einbau-/Montageanleitungen

Die Dokumentation muss VOR der Abnahme vorgelegt werden und durch die Bauüberwachung geprüft und deren Vollständigkeit bestätigt sein!

Menge: 1 St EP: GB:

01 Unterlagen

LOS 03 Nachweise, Unterlagen

AngebotSeite 17
11.04.2025**Projekt: Borna_07 Dinter-OS. Rissanierung. WC-Trakt**
LV-Nr.: Los-11 Verschattung

ZUSAMMENSTELLUNG

LOS	01	Baustelleneinrichtung	
Titel	01	Sicherheits- und Baustelleneinrichtung €

Summe	01	Baustelleneinrichtung €

LOS	02	Verschattung	
Titel	01	Innenjalousien €

Summe	02	Verschattung €

LOS	03	Nachweise, Unterlagen	
Titel	01	Unterlagen €

Summe	03	Nachweise, Unterlagen €

Summe LV		 €
zuzüglich 19 % USt.		 €

Gesamtsumme		 €

Mit der Abgabe des Angebotes erkennt der Bieter die zugrunde gelegten Allgemeinen und Besonderen Vertragsbedingungen an und bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er alle Lieferungen und Leistungen im vorstehenden Leistungsverzeichnis erfasst hat und in der Lage ist eine sach-, und fachgerechte Arbeit zu liefern und auszuführen.
